



Der Markt für Nah- und Fernwärmernetze bis 2020 (2. Aufl.)

Aktuelle Versorgungsstrukturen, Marktpotenziale und Entwicklungsperspektiven

Die aktuell erstellte Studie umfasst **782 Seiten** und ist **ab sofort** verfügbar.

endresearch.de

- Rechtliche und energiewirtschaftliche Rahmenbedingungen
- Wesentliche Änderungen der EnWG-Novelle
- Auswirkungen der Novelle auf den Übertragungs- und Verteilnetzbetrieb
- Auswirkungen der Novelle auf den Messstellenbetrieb

- Marktrollen und Geschäftsmodelle
- Marktvolumen, -potenzial und -entwicklung
- Wettbewerber im Netz- und Messstellenbetrieb
- Strategien für Netz- und Messstellenbetreiber
- Aktuelle Trends, Chancen und Risiken

Die Bedeutung dezentraler Wärmeversorgungsstrukturen hat nicht zuletzt vor dem Hintergrund der Energiewende zugenommen. Vor allem kleine Wärmeerzeugungsanlagen, die neben konventionellen Energieträgern wie Erdgas vermehrt Erneuerbare Energien einsetzen, werden für die Nahwärmeversorgung zugebaut. Vor diesem Hintergrund wird in die Nah- und Fernwärmernetze investiert: So gaben 57 Prozent der im Rahmen der Studie befragten Wärmeversorger an, dass sie den Ausbau ihres Wärmernetzes planen (vgl. Abbildung links).

Bei den Ausbauplanungen muss jedoch der jeweilige Wärmebedarf berücksichtigt werden, der durch die Energieeffizienzanforderungen (u. a. definiert in den Baustandards im Gebäudebereich) tendenziell abnehmen wird und damit das Finanzierungsrisiko entsprechender Projekte erhöht.

Eine Strategie, dem sinkenden Wärmeabsatz in bestehenden Netzstrukturen entgegenzuwirken, ist die Verdichtung der Netze durch die Akquise und den Anschluss von Neukunden. Vor allem Neubaugebiete sind nach Ansicht von mehr als der Hälfte der befragten Wärmeversorger für die Erschließung oder Einbindung in die Wärmernetzstruktur attraktiv.

Damit bauen immer mehr Energieversorger und Stadtwerke ihre Aktivitäten im Wärmemarkt außerhalb des regulierten Strom- und Gasnetzbetriebes aus. Im Fokus der Geschäftspolitik stehen in Abhängigkeit von der Abnahmestruktur in Wohn- und Gewerbegebieten verschiedene Konzepte:

KWK-Anlagen zur Nahwärmeversorgung, der Ausbau der bestehenden Fernwärmeversorgung sowie dezentrale Versorgungskonzepte in Gebäuden. Weiterhin sind künftig auch Investitionen der Wärmenetzbetreiber in Maßnahmen, die der Effizienzsteigerung dienen, aufgrund der gesetzlichen Anforderungen unumgänglich.

Die trend:research-Studie „Der Markt für Nah- und Fernwärmernetze bis 2020 (2. Aufl.)“ untersucht die aktuellen Entwicklungen im Markt sowie die Strategien der Wärmenetzbetreiber und beantwortet dazu u. a. die folgenden Fragen:

- Wie gestaltet sich die Situation zwischen konkurrierenden Energieträgern in der Wärmeversorgung?
- Wie werden sich die Anteile konventioneller und regenerativer Wärmeerzeugungsanlagen entwickeln?
- Wer sind die wesentlichen Marktakteure in der Wärmeversorgung? Wo treten neue Marktteilnehmer auf?
- Wie wird sich der Wärmeabsatz zukünftig entwickeln?
- Welche Hemmnisse und Projektrisiken bestehen hinsichtlich des Ausbaus der Wärmernetze?
- Welche Strategien sind zukünftig in der Nah- und Fernwärmeversorgung sinnvoll?
- Welche Chancen und Risiken ergeben sich für Wärmeversorger und Wärmenetzbetreiber aus den Entwicklungen im Wärmemarkt?

Planen Sie den Ausbau Ihres Nah- bzw. Fernwärmernetzes?
(Wärmeversorger; n=67)



Der Markt für Nah- und Fernwärmenetze bis 2020 (2. Aufl.)

Inhalt der Studie

Ziel und Nutzen der Studie

Die Studie gibt Antworten auf wichtige Fragen, die im Zusammenhang mit den Nah- und Fernwärmeversorgungsstrukturen in Deutschland zu stellen sind.

Ausgehend von der Darstellung des Status quo der Wärmeerzeugung, Abnahmestrukturen sowie der gesetzlichen Rahmenbedingungen wird die Wärmenetzstruktur sowie deren Ausbau dargestellt. Darauf aufbauend erfolgen die Ableitung der Marktentwicklung und eine Analyse der Wettbewerbssituation im Wärmemarkt. Basierend auf diesen Ergebnissen werden Strategioptionen und Trends für die einzelnen Marktakteure abgeleitet.

Methodik

trend:research setzt verschiedene Field und Desk Research Methoden ein. Neben umfangreichen Intra- und Internet-Datenbank-Analysen (inkl. Zeitschriften, Publikationen, Konferenzen, Geschäftsberichte usw.) sind in die Potenzialstudie 73 strukturierte Interviews mit folgenden Zielgruppen eingeflossen:

- Wärmenetzbetreiber und Energieversorger
- Betreiber von Wärmeerzeugungsanlagen
- Technologieanbieter und Dienstleister

Die dargestellten Analysen und Ergebnisse werden mit Hilfe der o. g. Interviews und Expertengespräche erhoben. Die Auswertung der Anforderungen und Erwartungen führt zu abgesicherten Aussagen über Markt, Trends, Wettbewerben sowie Strategien und Handlungsoptionen.

An wen sich die Studie richtet

Die Studie hilft Wärmenetzbetreibern, Energie- und Wärmeversorgungsunternehmen, Netzdienstleister sowie Technologieanbieter und Dienstleister einen umfassend Einblick in den aktuellen Wärmemarkt und der Marktentwicklung für Nah- und Fernwärme zu erlangen und daraufhin die eigene Strategie und Marktausrichtung vor diesem Hintergrund auf- und auszubauen. Der Nutzen ergibt sich für Vorstände, Geschäftsführer, Strategie-, Unternehmens- und Konzernplanung sowie Leiter in den Bereichen Netz, Erzeugung und Vertrieb.

1	Summaries	17			
1.1	Executive Summary	17			
1.2	Management Summary	26			
2	Einführung, Methodik und Definitionen	77			
2.1	Einleitung	77			
2.2	Aufbau und Inhalt der Studie	78			
2.3	Ziele und Nutzen der Studie	80			
2.4	Methodik und Studiendesign	81			
2.5	Begriffsdefinitionen und Abgrenzung	84			
3	Rahmenbedingungen	90			
3.1	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen in Deutschland	90			
3.1.1	Arbeitsmarkt	90			
3.1.2	Bedeutende Wirtschaftszweige	93			
3.1.3	Bevölkerungsentwicklung	96			
3.1.4	Makroökonomische Indikatoren	99			
3.1.4.1	Bruttoinlandsprodukt	99			
3.1.4.2	Inflationsrate	102			
3.1.4.3	Investitionsklima	104			
3.2	Rechtliche Rahmenbedingungen in der Energiewirtschaft	105			
3.2.1	Europäische Gesetzgebung	105			
3.2.1.1	EU-Binnenmarktrichtlinie Strom/Gas (2009/72/EG und 2009/73/EG)	106			
3.2.1.2	EU-Richtlinie zur Energieeffizienz und Energiedienstleistungen (Richtlinie 2006/32/EG)	107			
3.2.1.3	EU-Richtlinie zur Förderung Erneuerbarer Energien im Strombereich	108			
3.2.1.4	EU-Richtlinie zur Gesamtenergieeffizienz in Gebäuden (GEEG-Richtlinie)	110			
3.2.1.5	EU-Richtlinie zum Ökodesign von Energieprodukten (EuP; Ökodesign-Richtlinie)	111			
3.2.1.6	Drittes EU-Binnenmarktpaket	112			
3.2.2	Nationale Gesetzgebung in Deutschland	114			
3.2.2.1	Anreizregulierung (ARegV)	115			
3.2.2.2	Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)	123			
3.2.2.3	Energieeinsparverordnung (EnEG/EnEV)	126			
3.2.2.4	Energiewirtschaftsgesetz (EnWG), Novelle 2011	131			
3.2.2.5	Erneuerbare Energien-Gesetz (EEG)	134			
3.2.2.6	Erneuerbare Energien-Wärmegegesetz (EEWärmeG)	140			
3.2.2.7	Heizkostenverordnung (HKV)	146			
3.2.2.8	Integriertes Energie- und Klimaschutzprogramm (IEKP)	150			
3.2.2.9	Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG)	153			
3.2.2.10	Netzentgeltverordnung (NEV)	157			
3.2.2.11	Netzzugangsverordnung (NZV)	161			
3.2.2.12	Verordnung über allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Fernwärme (AVBFernwärmeV)	168			
3.2.3	Kommunale Rahmenbedingungen	170			
3.2.3.1	Fernwärme-Satzung (Kommunalrecht)	170			
3.2.3.2	Fernwärme-Ausbauvertrag	172			
3.2.3.3	Bebauungsplan (Anschluss- und Benutzungszwang)	172			
3.2.3.4	Förderprogramme in Deutschland	173			
3.3	Energiewende und Energiepolitik in Deutschland bis 2020	174			
3.4	Aktuelle Diskussion (geplanter) rechtlicher Rahmenbedingungen	179			
4	Status quo: Raum- und Prozesswärmeversorgung in Deutschland	182			
4.1	Strommarkt	182			
4.1.1	Mikro-KWK	186			
4.1.2	Netzzurückwirkungen	191			
4.1.3	KWK in der Industrie	193			
4.1.4	Vorrangkonflikte zwischen EEG- und KWK-Anlagen	196			
4.2	Wärmeerzeugung	200			
4.2.1	Konventionelle Wärmeerzeugung	200			
4.2.1.1	Heizkraftwerke	200			
4.2.1.2	Heizwerke	206			
4.2.1.3	Abfallverbrennungsanlagen	207			
4.2.1.4	Abwärmenutzung	213			
4.2.2	Wärmeerzeugungsanlagen auf Basis Erneuerbarer Energien	214			
4.2.2.1	Biogasanlagen	215			
4.2.2.2	Biomasseheizkraftwerke	219			
4.2.2.3	Geothermie	227			
4.2.2.4	Raumwärmearbeiten	231			
4.2.2.4.1	Biomasseanlagen (Holzpellets und Hackschnitzel)	231			
4.2.2.4.2	Solarthermie	235			
4.2.2.4.3	Wärmepumpen	241			
4.2.3	Ausgewählte Technologien zur Wärmeerzeugung und -speicherung	242			
4.2.3.1	KWK-Prinzip	242			
4.2.3.2	Geothermie	245			
4.2.3.3	Heizwerke	247			
4.2.3.4	Abfallverbrennungsanlagen und Ersatzbrennstoffkraftwerke (EBS)	248			
4.2.3.5	Abwärmenutzung	251			
4.2.3.6	Wärmespeicher	254			
4.3	Wärmenutzung: Bestand, Anwender und Anwendungen	261			
4.3.1	Raumwärme	261			
4.3.1.1	Gasheizungen	262			
4.3.1.2	Strom- und Ölheizungen	264			
4.3.1.3	Mikro-BHKW	266			
4.3.2	Prozesswärme nach Industriebranchen	267			
4.3.2.1	Chemische Industrie	268			
4.3.2.2	Lebensmittelindustrie	272			
4.3.2.3	Papierindustrie	275			
4.3.2.4	Metal- und Stahlindustrie	280			
4.3.3	Wärmeverbrauch und Wärmearwendungen	282			
4.3.3.1	Wärmeverbrauch und Wärmebedarf in Deutschland	282			
4.3.3.2	Wärmearwender und Wärmearwendungen	284			
4.3.3.2.1	Industrie, Gewerbe und Handel	284			
4.3.3.2.2	Öffentliche Liegenschaften	286			
4.3.3.2.3	Wohnungsbau und Haushalte	287			
4.3.4	Vergleich mit den Ergebnissen der Voraufgabe	288			
5	Wärmenetze in Deutschland	292			
5.1	Wärmeversorgung in den Kommunen	292			
5.1.1	Status quo des kommunalen Wärmemarktes	292			
5.1.2	Anteil der KWK-Stromerzeugung in den Kommunen	297			
5.2	Einfluss der Energiewende auf die kommunale Wärmeversorgung	299			
5.3	Nahwärmenetze und Fernwärmenetze	304			
5.3.1	Abgrenzung Nah- und Fernwärmenetze	304			
5.3.2	Fernwärmenetzlänge in Deutschland	307			
5.3.3	Nahwärmenetzlänge in Deutschland	314			
5.3.4	Rohrleitungssysteme und Verlegung	316			
5.3.5	Wärmeinseln	320			
5.3.6	Förderung von Nah- und Fernwärmenetzen	321			
5.4	Wärmeversorgungsgebiete	323			
5.4.1	Netzanschlussgrad und Netzanschlusswert	323			
5.4.2	Wärmeabsatz	328			
5.5	Wärmenetzbetrieb	329			
5.5.1	Betreiber von Wärmenetzen	329			
5.5.2	Kosten- und Erlösseite im Wärmenetzbetrieb	330			
5.5.3	Organisation und Abläufe im Wärmenetzbetrieb	332			
5.5.3.1	Aufbau- und Ablauforganisation	332			
5.5.3.2	Geschäftsprozesse	336			
5.5.3.2.1	Netzplanung und Netzbau	336			
5.5.3.2.2	Betriebsführung	345			
5.5.3.2.3	Netzanschluss und Hausübergabestation	347			
5.5.3.2.4	Messung und Abrechnung	354			
5.5.3.3	Lastmanagement und Betriebsstrategien von BHKW	356			
5.5.3.3.1	Wärmegeführter Betrieb	357			
5.5.3.3.2	Stromgeführter Betrieb	357			
5.5.3.3.3	Vor- und Nachteile der Betriebsweisen	358			
5.5.3.3.4	Mischbetrieb aus beiden Betriebsweisen	359			
5.6	Optimierung des Netzbetriebs und der Netzdienstleistungen	359			
5.6.1	Optimierung im Netzbau	361			
5.6.1.1	Trassenplanung	361			
5.6.1.2	Netzdimensionierung	362			
5.6.1.3	Finanzierung der Wärmenetze	364			
5.6.2	Optimierung im Netzbetrieb	366			
5.6.2.1	Asset Management/ Asset Services	366			
5.6.2.2	Kosten- und Erlösmanagement	369			
5.6.2.3	Netzüberwachung (Störungsmanagement)	372			
5.6.2.4	Visualisierung und Überwachung	373			
5.6.2.5	Benchmarking	374			
5.6.2.6	Vermessung und Dokumentation	379			

5.6.3	Optimierung in der Modernisierung, Retrofit von BHKW und Instandhaltungsstrategien	383	7.3.1.3	Szenario 3	514	8.2.3.1	Brandes GmbH	667
5.6.3.1	Modernisierung	383	7.3.2	Marktmodell	514	8.2.3.2	Danfoss GmbH	669
5.6.3.2	Retrofit von bestehenden BHKW	383	7.4	Grundannahmen und Prämissen	516	8.2.3.3	German Pipe Industrie- und Fernwärmetechnik GmbH	674
5.6.3.3	Instandhaltungsstrategien im Wärmenetzbetrieb	385	7.4.1	Definition und Abgrenzung	516	8.2.3.4	Isoplus Fernwärmetechnik GmbH	676
5.6.4	Optimierung in der Messung und Abrechnung	389	7.4.2	Grundannahmen für alle Szenarien	517	8.2.3.5	Jumo GmbH & Co. KG	678
5.6.4.1	Heizkostenmessung	389	7.4.2.1	Wirtschaftsentwicklung	518	8.2.3.6	MB Brassen Fernwärmetechnik GmbH	682
5.6.4.2	Heizkostenabrechnung	391	7.4.2.2	Bevölkerungsentwicklung	524	8.2.3.7	Pewo Energietechnik GmbH	685
5.6.5	Optimierung der IT	394	7.4.2.3	Technologische Entwicklungen	531	8.2.3.8	REBARO Fernwärmetechnik und Anlagenbau GmbH	687
5.6.5.1	GIS-basierte Informationssysteme	394	7.4.3	Szenariospezifische Prämissen	532			
5.6.5.2	Leit- und Kommunikationssysteme	396	7.4.3.1	Entwicklung der Energieeffizienz	533			
5.6.5.3	Spartenübergreifende Leitsysteme	397	7.4.3.2	Energiepreisentwicklung (Strom, Gas)	536			
5.6.6	Risiken und Risikomanagement im Netzbetrieb	398	7.4.3.3	Entwicklung relevanter Gesetzgebung/Förderung	539	9	Strategien	691
5.7	Einsparpotenziale im Wärmenetzbetrieb	402	7.4.3.4	Entwicklung Erneuerbarer Energien in der Wärmeversorgung	545	9.1	Überblick	691
5.7.1	Kostenkomponenten	402	7.4.3.5	Entwicklung der Rahmenbedingungen für Neubautätigkeiten und Sanierungsmaßnahmen	549	9.1.1	Grundsätze und Strategiedefinition	691
5.7.2	Anfangsinvestitionen im Bau von Wärmenetzen	404	7.4.3.6	Entwicklung des Wettbewerbs in der Wärmeversorgung	551	9.1.2	Strategische Grundausrichtung	694
5.7.3	Verlegung von Wärmenetzen	405	7.5	Markt und szenariospezifische Marktentwicklung	552	9.1.3	Optionen zur Strategiefindung	695
5.7.4	Netzbetriebskosten	406	7.5.1	Einflussfaktoren im Markt für Nah- und Fernwärmenetze	552	9.2	Einfluss von Rahmenbedingungen	698
5.8	Vergleich mit den Ergebnissen der Voraufage	408	7.5.1.1	Markttreiber	552	9.3	Allgemeine Strategioptionen	702
6	Neu- und Ausbau der Nah- und Fernwärmeversorgung	415	7.5.1.2	Markthemmnisse	555	9.3.1	Darstellung von Extrempositionen	703
6.1	Bisherige Entwicklung in der Wärmeerzeugung	415	7.5.2	Der Markt im Referenzjahr	556	9.3.2	Ableitung/Darstellung grundsätzlich denkbarer Strategioptionen	704
6.2	Bisherige Entwicklung des Netzausbaus	417	7.5.2.1	Wärmebedarf und Wärmeabsatz	556	9.3.2.1	„First Mover“ Strategie	705
6.2.1	Fernwärmenetze	417	7.5.2.2	Wärmeerzeugungsstruktur	558	9.3.2.2	Passiver Marktauftritt: Nicht-Handeln	706
6.2.2	Nahwärmenetze	421	7.5.2.3	Wärmepreise	561	9.3.2.3	Aktiver Marktauftritt: Eigeninitiatives Handeln	707
6.3	Möglichkeiten des Netzausbaus	422	7.5.2.4	Nah- und Fernwärmenetze	565	9.3.2.4	Kombination der Strategien	708
6.3.1	Wärmedargebot	422	7.5.3	Marktentwicklung bis 2020	567	9.4	Strategioptionen für Wärmeversorger und Wärmenetzbetreiber	709
6.3.2	Senkenbestand und Potenziale	427	7.5.3.1	Marktentwicklung: Wärmeabsatz und Wärmebedarf	567	9.4.1	Rationalisierungs- und Optimierungsstrategien	709
6.3.3	Versorgungsgebiet	433	7.5.3.1.1	Entwicklung des Wärmeabsatzes und Wärmebedarfes	567	9.4.2	Dezentralisierung der Fernwärmeversorgung	710
6.3.3.1	Kommunaler Ausbau und Verdichtungs-potenziale	434	7.5.3.1.2	Entwicklung der Wärmepreise (Endkundenpreise)	576	9.4.3	Kooperationsstrategie	711
6.3.3.2	Differenzierung nach Siedlungstypen	437	7.5.3.1.3	Entwicklung des Marktvolumens für den Wärmeabsatz	583	9.4.4	Wachstums- und Kundenbindungsstrategie	712
6.3.3.3	Differenzierung nach Gebäudebestand	440	7.5.3.2	Marktentwicklung: Wärmeerzeugungsstruktur	586	9.4.5	Befragungsergebnisse	714
6.3.4	Energieeffizienz in der Wärmeversorgung	442	7.5.3.2.1	Entwicklung des Anteils konventioneller und regenerativer Wärmeerzeugung am Wärmebedarf	586	9.5	Strategioptionen für Kommunen	718
6.3.4.1	Baustandards im Gebäudebereich	444	7.5.3.2.2	Entwicklung des Marktvolumens für konventionelle und regenerative Wärmeerzeugung	591	9.5.1	Errichtung kommunaler Wärmeerzeugungsanlagen	718
6.3.4.1.1	Niedrigenergiehaus	445	7.5.3.3	Marktentwicklung: Wärmenetzausbau (Wärmenetzlänge in km)	594	9.5.2	Übernahme der lokalen Wärmeversorgung	719
6.3.4.1.2	Passivhaus	446	7.6	Fazit und Schlussfolgerung	596	9.5.3	Gründung einer Energiegenossenschaft	720
6.3.4.2	Wärmedämmung	449	8	Wettbewerb	599	9.5.4	Gründung eines eigenen, kommunalen Wärmeversorgungsunternehmens	722
6.3.4.2.1	Wärmedämmung von Gebäudeflächen	450	8.1	Wettbewerb im Markt für Nah- und Fernwärmenetze	599	9.5.5	Kooperationen mit anderen Stadtwerken	724
6.3.4.2.2	Arten der Wärmedämmung	451	8.1.1	Wettbewerb im Wärmemarkt	599	9.6	Strategioptionen für Technologiehersteller	725
6.4	Vertrieb und Kundenakquise	453	8.1.2	Marktakteure im Markt für Nah- und Fernwärmenetze	603	9.6.1	Dienstleistungs- und Servicestrategie	725
6.4.1	Wärmenetzausbau als öffentliche Infrastrukturmaßnahme	453	8.1.2.1	Wärmeversorger/-erzeuger/Netzbetreiber	606	9.6.2	F&E-Strategie	726
6.4.2	Anschlusssubventionen und Anschlusszwang	454	8.1.2.2	Technologieentwickler/-anbieter/-dienstleister	611	9.6.3	Kooperation mit Wärmeversorgungsunternehmen/ Wärmenetzbetreibern	727
6.4.3	Akquise und Vertriebsstrategien	457	8.1.3	Derzeitige Wettbewerbsintensität und deren Entwicklung	614	10	Trends, Chancen und Risiken	731
6.4.3.1	Industrie-, Handel- und Gewerbekunden	458	8.1.3.1	Wettbewerbsintensität unter Wärmeversorgern/-erzeugern/Netzbetreibern	615	10.1	Trends im Netzbereich	731
6.4.3.2	Haushalte und Wohngebäude	462	8.1.3.2	Wettbewerbsintensität unter Technologieentwicklern, -anbietern und Dienstleistern	620	10.1.1	Kundentrends	734
6.4.4	Vor- und Nachteile einzelner Kundensegmente	464	8.2	Unternehmensprofile ausgewählter Marktakteure	623	10.1.2	Markttrends	735
6.5	Energieautarke Kommunen und Bioenergiedörfer	471	8.2.1	Fernwärmeversorgungsunternehmen	623	10.1.3	Strategietrends	736
6.5.1	Bestehende und geplante energieautarke Kommunen	473	8.2.1.1	STEAG Fernwärme GmbH	623	10.1.4	Technologietrends	737
6.5.2	Bestehende und geplante Bioenergiedörfer	481	8.2.1.2	E.ON Fernwärme GmbH	626	10.1.5	Wettbewerbstrends	739
6.5.3	Bestehende Strukturen zur Energieversorgung	492	8.2.1.3	Fernwärme Ulm GmbH	629	10.2	Chancen und Risiken	739
6.5.3.1	Energieerzeugungsanlagen	493	8.2.1.4	Fernwärme-Verbund Saar GmbH	631	10.2.1	...für Energieversorger mit Wärmenetz	744
6.5.3.2	Anteil der Erneuerbaren Energien an der Strom- und Wärmeerzeugung der Bioenergiedörfer	496	8.2.1.5	Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH	634	10.2.2	...für Kommunen mit Wärmeversorgungsanlagen	747
6.5.4	Betreibergesellschaften und Beteiligungsformen	498	8.2.1.6	Vattenfall Europe Wärme AG	637	10.2.3	...für Netzdienstleister und Technologiehersteller	749
6.5.5	Entwicklung und Betrieb des Netzes in Energieautarken Kommunen	501	8.2.2	Energieversorger (mit Wärmesparte)	641	10.2.4	...für Anlagenbetreiber	751
6.5.6	Treiber und Hemmnisse: Rahmenbedingungen für die Entwicklung der energieautarken Kommunen/ Bioenergiedörfer	502	8.2.2.1	BS Energy AG & Co. KG	641	11	Ausblick	754
7	Markt und Marktentwicklung bis 2020	509	8.2.2.2	EnBW AG	644	11.1	Entwicklungen in der Energiewirtschaft nach 2020	754
7.1	Grundlagen	509	8.2.2.3	EWG AG	649	11.2	Entwicklungen im Wärmemarkt nach 2020	755
7.2	Methodik	509	8.2.2.4	GASAG AG	652	11.3	Entwicklungen der Wärmenetztechnik nach 2020	760
7.3	Szenarioanalyse	512	8.2.2.5	HSE AG	655	11.4	Entwicklungen der Technologien zur Wärmeerzeugung nach 2020	761
7.3.1	Übersicht über die Szenarien	512	8.2.2.6	Mainova AG	659	12	Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	764
7.3.1.1	Szenario 1	513	8.2.2.7	MVV Energie AG	664	12.1	Abbildungsverzeichnis	764
7.3.1.2	Szenario 2 (Referenzszenario)	514	8.2.3	Technologiehersteller	667	12.2	Tabellenverzeichnis	781

Die Studie umfasst 782 Seiten. Aufgrund der laufenden Aktualisierung können sich Inhalte sowie Seitenzahlen noch leicht ändern.

Hiermit bestellen wir die Potenzialstudie (Nr. 14-0216-2)

»Der Markt für Nah- und Fernwärmenetze bis 2020 (2. Aufl.)«

- ☐ als Printversion zum Preis vonEUR 4.300,00
und zusätzliche Kopien (je EUR 400,00)
- ☐ als PDF-Version
- ☐ mit einer Single-User-Lizenz zum Preis vonEUR 4.300,00
- ☐ mit einer Multi-User-Lizenz zum Preis vonEUR 8.600,00
- ☐ mit einer Corporate-Lizenz zum Preis vonEUR 17.200,00

personalisiert auf

- ☐ Bitte senden Sie uns Informationen zu weiteren Studien (s. u.).
Gegebenfalls erhalten wir Mengenrabatt.
- ☐ Bitten senden Sie uns das **Studienverzeichnis 2012** zu.
- ☐ Bitte senden Sie uns das Studienverzeichnis **Netze** zu.
- ☐ Bitte senden Sie uns weitere Informationen zu trend:research.

So sind wir auf Sie aufmerksam geworden.

- ☐ Erhalt dieser Disposition
- ☐ per Post
- ☐ per E-mail
- ☐ Internet
- ☐ Empfehlung durch
- ☐ Presseartikel in
- ☐ Sonstiges

Vorname:

Name:

Funktion:

Unternehmen:

Straße:

PLZ/Ort:

Tel./Fax:

E-mail:

- ☐ Wir sind **nicht** damit einverstanden, den Newsletter von trend:research zu erhalten.

Datum

Unterschrift/Stempel

trend:research

trend:research unterstützt die Unternehmen beim Wandel in liberalisierten Märkten. Dazu werden Trend- und Marktforschungsstudien aktuell und exklusiv erarbeitet, für einzelne oder mehrere Auftraggeber. Umfangreiche eigene (Primär-)Marktforschung, gemischt mit Erfahrungen und Wissen aus liberalisierten Märkten, aufbereitet mit eigener Methodik, führen zu nachvollziehbaren Aussagen mit hohem Wert. Die interdisziplinäre Zusammensetzung der Projektteams – auch mit externen Experten – garantiert die ganzheitliche Betrachtung und Bearbeitung der Themen. Schwerpunkt sind Untersuchungen in sich stark wandelnden Märkten, z. B. in den liberalisierten Energie- und Entsorgungsmärkten.

trend:research liefert Studien, Informationen und Untersuchungen an über 90 % der größeren EVU und unterstützt damit existenzielle Entscheidungen – die Referenzliste erhalten Sie auf Anfrage.

Konditionen

Die Potenzialstudie »Der Markt für Nah- und Fernwärmenetze bis 2020 (2. Aufl.)« kostet je nach Wahl als Printversion (persönliches Exemplar) EUR 4.300,00. Zusätzliche Printkopien (Verwendung nur innerhalb des Unternehmens) stellen wir Ihnen für EUR 400,00 zur Verfügung.

Die **Single-User-Lizenz** (personalisierte, passwortgeschützte CD-Rom mit geschütztem PDF) kostet EUR 4.300,00.

Das **Multi-User-Paket** (bis zu 10 personalisierte, passwortgeschützte CD-Roms mit geschütztem PDF) kostet EUR 8.600,00.

Die **Corporate License** (CD-Rom mit freigegebenem PDF) kostet EUR 17.200,00.

Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Zahlungsweise ist per Überweisung oder Scheck innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung.

Bei gleichzeitiger Bestellung anderer Studien (s. u.) bieten wir Ihnen 10% Mengenrabatt.

Die Studie ist ab **sofort** verfügbar.

Weitere Studien

trend:research gibt weitere Studien heraus, z. B.:

- ☐ **Smart Metering (4. Auflage)**
Juli 2012, 893 Seiten, EUR 4.900,00
- ☐ **Der Markt für Wärmedämmstoffe in Deutschland**
April 2012, 608 Seiten, EUR 4.900,00
- ☐ **E-Ticketing (2. Auflage)**
März 2012, 689 Seiten, EUR 3.500,00
- ☐ **Asset Management im Netzbetrieb**
März 2012, 573 Seiten, EUR 4.500,00
- ☐ **Energiewende in Polen: Entwicklung der Netzstruktur und Erzeugungskapazitäten**
Januar 2012, 760 Seiten, EUR 5.500,00
- ☐ **Der Markt für LNG bis 2020**
Dezember 2011, 776 Seiten, EUR 4.500,00
- ☐ **Smart Metering in Europa bis 2020**
Oktober 2011, 1.171 Seiten, EUR 7.100,00
- ☐ **Stromspeicher**
September 2011, 1.084 Seiten, EUR 4.500,00
- ☐ **Straßenbeleuchtung 2020 (3. Auflage)**
Juli 2011, 913 Seiten, EUR 4.400,00
- ☐ **Netzdienstleistungen (Strom) in Deutschland bis 2020 (3. Auflage)**
Juni 2011, 941 Seiten, EUR 4.600,00

Weitere Informationen können Sie mit diesem Formular anfordern oder im Internet unter **www.trendresearch.de** abrufen.

© trend:research, 2012